

Nr. 6562 NJ
1994-05-04

II-13514 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Gründung einer Arbeitsstiftung für den Bezirk Osttirol

Im Bezirk Lienz sind durch den Konjunktureinbruch einige Betriebe in Schwierigkeiten geraten und es ist mit einer zunehmenden Zahl von arbeitslosen Personen in der Region zu rechnen. Die Bezirkskonferenz Lienz des ÖGB hat nunmehr als zusätzliche Maßnahme für die betroffenen Arbeitnehmer die Gründung einer Arbeitsstiftung für den Bezirk Osttirol vorgeschlagen. Eine regionale Arbeitsstiftung im Bezirk vorab einzurichten könnte den betroffenen Personen beizeiten Möglichkeiten sowohl für einen Neubeginn, als auch Berufsorientierung, Vermittlungsunterstützung und Hilfe beim Übertritt in die Selbständigkeit anbieten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen angesichts der Dringlichkeit der Errichtung einer Arbeitsstiftung zum Wohle der betroffenen Arbeiter im Bezirk Lienz an den

Bundesminister für Arbeit und Soziales nachstehende

Anfrage

1. Ist Ihnen der Beschuß der ÖGB-Bezirkskonferenz Lienz zur Errichtung einer Arbeitsstiftung bekannt?
2. Welche Möglichkeit sehen Sie im Rahmen der Arbeitsmarktverwaltung, eine derartige Stiftung im Bezirk Lienz einzurichten?
3. Sind von ähnlichen Einrichtungen (Bsp.: Planseewerk, Reutte) bereits Erfahrungswerte bekannt?